

Das Netzwerk

Die Make Science Halle wird von dem gemeinnützigen Verein science2public - Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V. betrieben und im Rahmen des Netzwerkes „Blau Band der Wissenschaft“ von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle, der Hochschule Anhalt, der Hochschule Merseburg, der Stadt Halle (Saale) und vom Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt aktiv unterstützt. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird sie im aktuellen Wissenschaftsjahr „Bioökonomie“ gefördert. Zahlreiche weitere Partner und Organisationen unterstützen die Initiative und engagieren sich mit Angeboten und Aktivitäten an Bord.

Förderer gesucht!

Unser Schiff freut sich auf engagierte Partner und Förderer. Unterstützen Sie uns auf dem Weg zum PrimaKlimaKutter mit neuen Energien. Kommen Sie mit Ihren Forschungsprojekten an Bord.

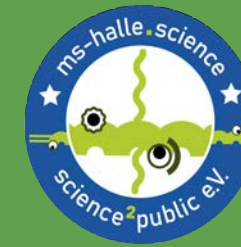


Kontakt

science2public - Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.
Ilka Bickmann
Vorstandsvorsitzende
Tel.: 0345 78 28 2412

Liegeplatz der Make Science Halle
Anleger 5
Saalepromenade
06114 Halle (Saale)
www.ms-halle.science

Instagram @make_science_halle
Facebook @MakeScienceHalle
YouTube @science2public
Twitter @science2public



Make Science Halle

1. Bürgerforschungsschiff in Deutschland


Öffnungszeiten

Offene Bordtür: donnerstags 16-19 Uhr
Saaleexpedition: jeden 1. Sonntag im Monat
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.ms-halle.science



science²public
Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation

hallesaale*
HÄNDELSTADT

 Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG
University of Applied Sciences


MARTIN-LUTHER
UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG


Hochschule Anhalt
Anhalt University of Applied Sciences

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung


SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE

Willkommen an Bord...

... des ersten schwimmenden Bürgerforschungslabors Deutschlands, auf welchem wir das bislang einmalige Experiment wagen: Wissenschaft, Kultur und Design in einem völlig neuen Ansatz zu vereinen. Wir, die Crew der Make Science Halle, haben uns vorgenommen, Forschung für alle, unabhängig von Bildung, Herkunft oder Alter erlebbar zu machen. Durch den interdisziplinären und regionalen Verbund zahlreicher ausgezeichneter Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kulturbetriebe ist eine Plattform entstanden, an der jede*r teilnehmen kann.

Kulinarische & kulturelle Leckerbissen

Bei uns wird nicht nur im Labor, sondern auch in der Kombüse experimentiert. Denn in unserer Mitmachküche gehört vor allem die Alge auf den Speiseplan. Unsere Teilnehmer*innen backen daraus Kekse und Brot oder zaubern kulinarische Köstlichkeiten, wie blaue Spirulina-Smoothies. Speziell gefiltertes Wasser aus dem Fluss wird in erfrischende Limo verwandelt und Fischleder im Atelier zu modischen Accessoires verarbeitet. Auch in digitalen Games erfahren die Bürgerforscher*innen mehr über die nachhaltige Nutzung biologischer Ressourcen und in lauen Abendstunden lädt ein Openair-Kino am Oberdeck zu Filmerlebnissen unter dem Sternenhimmel ein.



Vom Fahrgastschiff zum Bürgerforschungslabor

Aus viel Mut, Kreativität, Engagement und umfangreichen Umbauarbeiten ist ein außergewöhnlicher Lehr-Lern-Ort entwachsen: die Make Science Halle. Das ehemalige Ausflugsschiff "Stadt Oderberg", Baujahr 1976, wurde im März 2020 zum Forschungslabor, Gourmetküche, DIY-Werkstatt und Expeditionsschiff in einem.

An verschiedenen Forschungsstationen und auf Expeditionen zu Land oder Wasser rund um das Thema der blauen Bioökonomie können Schüler*innen und interessierte Bürger*innen die Wunder der Saale erkunden. Sie nimmt Fahrt auf und begibt sich mit neuen Energien zum emissionsfreien und klimaneutralen Forschungsschiff. Wenn die Make Science Halle gerade nicht zu neuen Forschungsreisen aufbricht, liegt sie am Hallischen Riveufer.



Geballtes Wissen im Schlepptau

Wo einst Fahrgäste über den Fluss schipperten, wird nun getüftelt, experimentiert und das Leben in unseren heimischen Gewässern unter die Lupe genommen. Auf unseren Fahrten und zu Land ziehen sich die Teilnehmer*innen selbst die Laborkittel über, entnehmen Proben und untersuchen kleinste Lebewesen unter dem Mikroskop. Auch am 3D-Drucker und der CNC-Fräse können die Besucher*innen forschen und an der Morsestation verschlüsselte Nachrichten verschicken.

Viele Veranstaltungen werden an Bord organisiert, z.B. der Expert*innen-Talk zum Thema „Energie tanken“. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den alternativen Energieträgern der Zukunft. Egal ob Wasserstoff, Solar- und Windenergie oder Brennstoffzellen – das geballte Wissen soll uns dabei helfen, unsere Mission zu erfüllen: die Transformation vom Dieselschiff zum PrimaKlimakutter.

Foto: Karsten Möbius / MDR